

35 Jahre DSSV

DSSV Historie



Vorwort

Vor 35 Jahren – an einem kalten Wintertag 1984 – versammelte Gründervater Refit Kamberovic sechs Menschen in Sahling's Gasthaus in Harburg um sich: einen Rechtsanwalt, einen Steuerberater, einen Mediziner, einen Versicherungskaufmann, einen Beamten und mich. Wir verlasen die Satzung eines e.V. und unterschrieben das Gründungsprotokoll: der DSSV – Deutscher Sportstudio Verband – war aus der Taufe gehoben.

Einzig Refit Kamberovic hatte eine klare Vision, wohin diese Reise gehen sollte – alle anderen waren einverstanden und bereit, mitzuarbeiten und ein kleines privates Startkapital (schnellstmöglich zurückzuzahlen!) ein-

zubringen; man hatte nicht viel zu verlieren. Niemand ahnte aber, dass aus dieser Vereinsgründung Jahre später Europa's größter Arbeitgeberverband für Fitness- und Gesundheits-Anlagen werden würde.

Und weil man leicht vergisst, möchten wir Ihnen hiermit einen kleinen Abriss der vergangenen 35 Jahre über die Aktivitäten der Menschen im DSSV geben – und uns allen weiterhin viel Erfolg für unsere Branche und unsere gemeinsame weitere Arbeit wünschen!

Ihre Birgit Schwarze
Präsidentin DSSV e.V.

35 Jahre DSSV

Historie

1984

Gründung des DSSV e.V. in Hamburg durch Refit Kamberovic und Birgit Schwarze.

Herausgabe DSSV-Report – offizielles Forum des DSSV. Deutschlandweiter Versand an alle Fitnessstudios.

Durchführung der Ersten Ausbildung „Lizenzierter Studioleiter DSSV“ in Hamburg. Weitere Ausbildungsorte werden Tübingen, Bonn, München und Berlin.

1987

Der DSSV wird Mitglied in der „Landesvereinigung der Arbeitgeberverbände in Hamburg“, „Deutschen Gesellschaft für Freizeit“ und im „Europaverband der Selbstständigen“.

Erstmalige Herausgabe der Eckdatenstudie. Die jährlich erscheinende Publikation gibt der Öffentlichkeit einen Überblick über den deutschen Fitnessmarkt.

Das Deutsche Institut für Normung (DIN) mitbegründet den Ausschuss „Trainingsgeräte“. Refit Kamberovic wird als Sachverständiger in den Ausschuss berufen.

Vereinbart der DSSV mit der Gesellschaft für musikalische Aufführungs- und mechanische Vervielfältigungsrechte (GEMA) einen Gesamtvertrag und handelt für alle Mitgliedsbetriebe den höchstmöglichen Gebühren-Rabatt von 20% aus.

1988

Gründet der DSSV als Interessenvertretung der nationalen Verbände in Europa die European Fitness Centre Association (EFCA).

Das Bildungs-Institut DSSV wird als eigenständige Organisation für die Ausbildung ins Leben gerufen. Betreut werden 5.000 Seminarteilnehmer pro Jahr. Neben den Grundausbildungen „Lizenzierter Studioleiter DSSV“ und „Lizenzierter Fitness-Lehrer“ werden auch spezielle Sonderausbildungen angeboten. Das Bildungs-Institut ist Mitglied im Institut für Sozial- und Bildungspolitik.

1989

Veranstaltet der DSSV sein erstes Existenzgründungsseminar in der DDR – noch vor dem Mauerfall. Es folgen

hunderte Veranstaltungen in den alten und neuen Bundesländern sowie Beratungen zur Neugründung von Fitness-Studios.

1990

Prof. Dr. Michael Hamm und Prof. Dr. Jörg Meier entwickeln zusammen mit dem DSSV das erste computergestützte Ernährungsprogramm und den ersten computergestützten Ernährungstest.

1992

Richtet der DSSV die erste „DSSV-Fachtagung der deutschen Fitness-Wirtschaft“ aus. Im Hotel Lindtner in Hamburg sprechen 15 ausgewählte Studiobesitzer und Experten über die Fitness-Branche.

1994

Wird das Bildungs-Institut DSSV Mitglied im Verein „Weiterbildung Hamburg e.V.“ und trägt das Gütesiegel der Handelskammer.

Veranstaltet der DSSV gemeinsam mit dem BSA Lehrzentrum, dem Deutschen Aerobic Verband (DAV), der FIBO und Eurofit den „Welt Fitness Kongress“ im Messezentrum Nürnberg. Das Know-how der Partner richtet sich an Studiobesitzer, Manager, Instrukturen und Trainer.

1995

Erscheint die erste Ausgabe der „fitness MANAGEMENT International“ als offizielles Organ des DSSV. Das Fachmagazin etabliert sich schnell als eine der führenden Branchenzeitschriften in Europa.

1999

Wird der DSSV Mitglied in der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA), um sich für die Belange der Fitnesswirtschaft in der Sozial- und Bildungspolitik auf Bundesebene einzusetzen.

2000

Das Hotel Lindtner ist in Hamburg Veranstaltungsort des DSSV-Erfolgskongresses mit Experten, Fachreferenten und mehr als 500 Teilnehmern. Es geht um Marketing, Werbung, Existenzgründung und Erfolg.

Durch die Mitwirkung des DSSV wird die duale Erstausbildung „Sport- und Fitnesskaufmann“ ins Leben gerufen. DSSV-Präsidentin Birgit Schwarze wird als Sachverständige des Bundes zur Neuordnung des Berufsbildes in das Bundesinstitut für Berufsbildung berufen.

2004

Kooperiert der DSSV mit dem AOK Bundesverband. Mit Hilfe des AOK-Bonustarifsystems haben DSSV-Studios die Möglichkeit, neue Mitglieder zu generieren.

2005

Besuchen DSSV-Präsidentin Birgit Schwarze und Geschäftsführer Refit Kamberovic den Bundestag in Berlin und führen konstruktive Gespräche mit dem Vorsitzenden des Gesundheitsausschusses Andreas Storm, dem stellv. Vorsitzenden Wolfgang Zöller sowie mit Mitgliedern des Sportausschusses der SPD-Bundestagsfraktion.

Startet der DSSV zusammen mit Colgate und Palmolive die große deutschlandweite Promotion-Aktion „Pflegen Sie sich fit“. Unter den Teilnehmern werden insgesamt 10.000 Fitness-Monate in DSSV-Mitgliedsbetrieben verlost.

2006

Präsentation des DSSV der größten deutschen Walking und Nordic-Walking Veranstaltung „National walking day“ in der VELTINS-Arena in Gelsenkirchen. In acht Kategorien werden die fittesten Studios ermittelt.

2007

Wird der „Lizenzierte Fitness-Trainer DSSV“ Bestandteil des Ausbildungsberufes Sport- und Fitnesskaufmann. Der

Ausbildungsberuf „Sportfachmann“ kommt neu hinzu.

Werden die BSA-Akademie und die Deutsche Hochschule für Prävention und Gesundheitsmanagement (DHfPG) offizielle Bildungspartner des DSSV und übernehmen die bisherige Aufgabe des Bildungs-Instituts DSSV. Damit sind auch aufbauende Lehrgänge zum Fitnessfachwirt und Fachwirt für Prävention und Gesundheitsförderung mit öffentlich-rechtlicher Prüfung vor der Industrie- und Handelskammer (IHK) im Ausbildungsangebot, ebenso die Bachelor- und Master-Studiengänge an der DHfPG. Durch die Kooperation ist die Basis für eine Akzeptanzsteigerung der gesamten Fitness- und Gesundheitsbranche in der Gesellschaft geschaffen.

Schließt der DSSV mit der VG Media einen Rahmenvertrag ab und bietet seinen Mitgliedern damit den höchstmöglichen Gebühren-Rabatt von 20%.

Startet der DSSV zusammen mit der Krankenkasse Barmer, dem ZDF sowie Bild am Sonntag die deutschlandweite Aktion „Deutschland bewegt sich“. Die Aktion zur Kundenbindung und Mitgliedergewinnung für Fitness-Studios wird durch Beiträge in der Mitgliederzeitung der Barmer, durch eine gesonderte Journalbeilage in der Bild am Sonntag sowie Trailerschaltungen im ZDF groß beworben. Aufgrund des Erfolgs wird die Aktion im Jahr 2008 wiederholt.

Bringt der DSSV seine Mitglieder beim Event „Türkische Riviera“ zusammen. Damit legt der DSSV den Grundstein der Studioreisen mit Studiobetreibern und Fördermitgliedern. In angenehmer Atmosphäre tauschen sich die Teilnehmer aus und knüpfen neue Kontakte. Ein Jahr später begrüßt der DSSV schon mehr als 200 Mitglieder.

Der DSSV startet mit dem Deutschen Ruderverband, der BSA-Akademie und Concept2 die bundesweite Initiative „Deutschland rudert für eine Welt ohne Hunger“. Für jeden geruderten Kilometer zahlen Teilnehmer und Sponsoren einen Spendenbetrag an die Welthungerhilfe. Die Spendenaktion ist auch 2008 sehr erfolgreich.

2008

Wird DSSV-Präsidentin Birgit Schwarze zum Mitglied im Kuratorium der Deutschen Hochschule für Prävention

und Gesundheitsmanagement ernannt.

DSSV-Geschäftsführer Refit Kamberovic wird Sachverständiger im Ausschuss „Fitnessanlagen“ im Deutschen Institut für Normung (DIN) in Berlin.

Bringt der DSSV zusammen mit der Deutschen Hochschule für Prävention und Gesundheitsmanagement mehr als 500.000 Broschüren „Was Sie über Krafttraining wissen sollten“ in Umlauf. Die Aufklärungsbroschüre beschreibt fachlich kompetent und verständlich, warum richtiges Krafttraining so gesund ist, um in der Gesellschaft bestehende Vorurteile abzubauen.

2013

Wie 2012 ist das Ziel des Parlamentarischen Abends, die maßgeblichen politischen Entscheider aus dem Bereich Gesundheit besser kennenzulernen. Dabei werden die Wichtigkeit und der präventive Nutzen der Fitnessbranche als ein entscheidender Faktor für die Entlastung des Gesundheitssystems verdeutlicht und untermauert.

Der DSSV ist Mitglied der European Association of Sport Employers (EASE). Im Rahmen der Mitgliedschaft repräsentiert der DSSV den deutschen Fitnessbereich, schafft neue Netzwerke und macht auf europäischer Ebene auf die Fitnessbranche aufmerksam.

2014

DSSV-Präsidentin Birgit Schwarze trifft sich mit Delegationen aus Deutschland, Großbritannien, Polen und Frankreich unter der Leitung von Paul Eigenmann zur CEN-Sitzung in Berlin. Hier werden die kommenden Schritte bezüglich der europäischen Normung in der Fitnessbranche besprochen. Grundlage hierfür ist die DIN-Norm, an deren Erstellung der DSSV maßgeblich beteiligt ist.

DSSV-Präsidentin Birgit Schwarze und die DSSV-Gesundheitsausschuss-Mitglieder Prof. Dr. Bernhard Allmann und Tobias Niemann treffen sich mit dem Verwaltungsratsvorsitzenden des GKV-Spitzenverbandes Dr. Volker Hansen, um die Ausweitung des Leitfadens Prävention und die Bedeutung des § 20 SGB V auf die

Fitnessbranche zu diskutieren.

Der Gesundheits-Ausschuss des DSSV trifft sich in Berlin, um die aktuellen Themen und Entwicklungen der Fitness- und Gesundheitsbranche zu besprechen. Dabei geht es thematisch vorwiegend um das Präventionsgesetz, den Präventionsleitfaden und die Richtlinien der Krankenkassen.

Der DSSV wendet sich regelmäßig im Namen der gesamten Fitness-Industrie an die obersten politischen Vertreter des Landes, um auf die Problematik der Wettbewerbsverzerrung durch Vereins-Fitness-Studios aufmerksam zu machen. Ziel ist die Aufklärung und Sensibilisierung für diese Thematik und deren wettbewerbsverzerrende Auswirkungen.

Der DSSV, die DHfPG und die BSA-Akademie laden die politischen Entscheidungsträger aus dem Gesundheitswesen zum Parlamentarischen Abend ein. In der Parlamentarischen Gesellschaft in Berlin folgt nach einer Begrüßung von DSSV-Präsidentin Birgit Schwarze eine Diskussionsrunde mit Erwin Rüdell von der CDU, Mitglied des Bundestages und Ausschuss Gesundheit sowie Prof. Dr. Thomas Wessinghage und Prof. Dr. Bernhard Allmann von der DHfPG. Dabei wird der gesamtgesellschaftliche Nutzen des Fitnessstrainings erläutert und die rund 100 anwesenden Entscheidungsträger aus Politik und Krankenkassenwesen sensibilisiert.

2015

Der DSSV engagiert sich auch in diesem Jahr verstärkt im Rahmen der deutschen Gruppe bei den Vorarbeiten für eine europäische Regulierung für Fitness-Studios. Dem DSSV ist es dabei besonders wichtig, dass die Interessen der deutschen Studiobetreiber berücksichtigt werden.

DSSV-Präsidentin Birgit Schwarze und DSSV-Ausschussmitglied Frank Böhme treffen sich mit den europäischen Vertretern des „Social Dialogue in the Active Leisure Sector (DIAL)“ – einem EU-Projekt der European Health & Fitness Association (EHFA). Ziel des Treffens ist die Stärkung des sozialen Dialoges, um den Fitness- und Freizeitsektor auf Europaebene stärker zu repräsentieren.

Der DSSV beteiligt sich maßgeblich an der Entwicklung

der DIN-Norm 33961. Die einzige demokratisch legitimierte Norm für Fitness-Studios regelt unter anderem Betreuungskonzepte, Trainingsplanung und Ausstattung. Nach DIN-Norm geprüfte Fitness-Anlagen bieten einen gesicherten Qualitätsstandard. Die BSA-Zert, Kooperationspartner des DSSV, ist mit dem Zertifizierungsprogramm „ZertFit“ das derzeit einzige Prüfhäus, das von der Deutschen Akkreditierungsstelle (DAkkS) für die Zertifizierung nach DIN-Norm 33961 akkreditiert ist.

Die 2015 erstmalige Erwähnung der Fitnessbranche im neuen Präventionsgesetz ist Ausdruck von über Jahrzehnte erarbeiteter Wertschätzung. Ein Jahr später wird das vom DSSV entwickelte Curriculum „Lehrer für Prävention und Gesundheitsförderung (DSSV)“ im Leitfaden Prävention anerkannt. Dank des DSSV können Fitness-Anlagen zukünftig auch ohne akademische Ausbildung die Kriterien für Krankenkassenleistungen nach § 20 und § 20a SGB V erfüllen.

Der DSSV lädt gemeinsam mit der Deutschen Hochschule für Prävention und Gesundheitsmanagement/BSA-Akademie zum Parlamentarischen Abend unter dem Motto „Großes entsteht immer im Kleinen – das leistet die Fitness- und Gesundheitsbranche“ nach Berlin ein, um dabei Entscheidungsträger aus Politik, Krankenkassen und der Wirtschaft über die nachhaltige Arbeit der Branche zu informieren.

Die Beauftragte der Bundesregierung für die Belange behinderter Menschen Verena Bentele und der Abteilungsleiter im Bundesministerium für Arbeit und Soziales Dr. Rolf Schmachtenberg, laden den DSSV zum Fachgespräch „Inklusion im Sport“ nach Berlin ein. Der Pressesprecher des DSSV Dustin Tusch folgt der Einladung und kommt sowohl mit Vertretern des Bundesministeriums für Arbeit und des Bundesministeriums des Innern wie auch mit anderen Organisationen des organisierten Sports zusammen. Im Rahmen des folgenden Fachgesprächs steuert der DSSV einen Vortrag über die deutsche Fitnessbranche bei.

An der Netzwerkveranstaltung „Health Connect - Manager im Dialog“ in Berlin nehmen DSSV-Präsidentin Birgit Schwarze und DSSV-Geschäftsführer Refit Kamberovic teil. Zu Gast sind rund 40 ausgewählte Entscheidungsträger aus dem Gesundheitswesen, darunter Vertreter der DAK, AOK und Deutschen BKK. Der stellvertretende

Vorsitzende des Vorstands der DAK lädt dabei den DSSV zu weiterführenden Gesprächen ein.

Prof. Dr. Bernhard Allmann wird erneut für drei Jahre als Mitglied in den gemeinsamen Ausschuss der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA) und des Bundesverbandes der Deutschen Industrie (BDI) in den Bereich berufliche Bildung benannt. Somit werden Prof. Dr. Allmann und DSSV-Präsidentin und BDA-Vorstandsmitglied Birgit Schwarze auch in Zukunft die unternehmerischen Interessen der Fitnessbranche im Bereich der Sozialpolitik aktiv vertreten.

2016

DSSV-Präsidentin Birgit Schwarze und DSSV-Gesundheitsausschuss-Mitglied Tobias Niemann treffen sich mit dem stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden der DAK-Gesundheit, Claus Moldenhauer, in Hamburg. Neben dem neuen Präventionsgesetz geht es vor allem um die Möglichkeit, mit DSSV-Mitgliedern Bonusprogramme der DAK-Gesundheit im Studio umzusetzen. Die DAK-Gesundheit gehört mit 6,1 Millionen Versicherten zu Deutschlands größten Krankenkassen.

Die Beauftragte der Bundesregierung für die Belange behinderter Menschen Verena Bentele und der Abteilungsleiter im Bundesministerium für Arbeit und Soziales, Dr. Rolf Schmachtenberg, laden den DSSV zum 3. Fachgespräch „Inklusion im Sport“ nach Berlin ein. Der Pressesprecher des DSSV Dustin Tusch hält dort einen Vortrag über die Fitnessbranche und kommt sowohl mit Vertretern des Bundesministeriums für Arbeit sowie mit Verbänden des organisierten Sports zusammen.

DSSV-Präsidentin Birgit Schwarze trifft sich in Berlin zu einer weiteren CEN-Sitzung. Bei den wiederholten Abstimmungsgesprächen verhandeln die Vertreter der einzelnen Länder, wie die europäische CEN-Norm inhaltlich ausgestaltet werden soll. Neben dem DSSV als deutschem Vertreter sind eine Vielzahl von Vertretern aus weiteren europäischen Ländern vor Ort.

Anlässlich des Hauptstadtkongresses Medizin und Gesundheit 2016 laden der Vorsitzende der Gesundheitsregion Saar e.V., Minister a.D. Werner Schreiber, und der Bevollmächtigte des Saarlandes beim Bund, Staatssekre-

tär Jürgen Lennartz, in die Landesvertretung des Saarlandes ein. Mit dabei ist auch das Mitglied des DSSV-Gesundheitsausschusses Prof. Dr. Bernhard Allmann. Im Rahmen der Veranstaltung treffen sich 160 Vertreter aus der Gesundheitsbranche und diskutieren über Präventions- und Gesundheitsversorgungsstrategien.

Beim Deutschen Arbeitgebertag treffen sich Spitzenvertreter aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft in Berlin. Als Mitgliedsverband der BDA treffen dabei der Vorstand, die Geschäftsführung und Ausschussmitglieder des DSSV auf Bundeskanzlerin Angela Merkel, Bundeswirtschaftsminister Sigmar Gabriel, den Bundesvorsitzenden von Bündnis 90/Die Grünen Cem Özdemir, den Bundesvorsitzenden der FDP Christian Lindner sowie Arbeitgeberpräsident Ingo Kramer. Der Arbeitgebertag ist die wohl wichtigste wirtschaftspolitische Tagung in Deutschland.

2017

Der DSSV und seine Partner Deloitte Unternehmensberatung und die Deutsche Hochschule für Prävention und Gesundheitsmanagement DHfPG können 2017 verkünden: „Erstmals mehr als 10 Millionen Mitglieder in Fitness-Studios“. Dank hoher Qualität, intensiver Betreuung und hervorragender Ausstattung hat die Fitnessbranche diese Schallmauer durchbrochen. Und der DSSV prognostiziert: 12 Millionen Mitglieder in deutschen Fitness-Anlagen bis 2020.

Die Bundesministerin für Wirtschaft und Energie Brigitte Zypries lädt den DSSV zum Sozialpartnerempfang nach Berlin ein. Bei der Veranstaltung treffen sich Akteure aus Wirtschaft, Gewerkschaften und Politik. Pressesprecher des DSSV Dustin Tusch tauscht sich mit der Wirtschaftsministerin Brigitte Zypries über die positive Entwicklung der deutschen Fitnessbranche aus.

Die Friedrich-Schiller-Universität Jena lädt den DSSV zu ihrer 6. Sportmanagement Tagung nach Thüringen ein. Unter dem Titel „Die Digitalisierung der Fitnessbranche“ thematisiert der Pressesprecher des DSSV Dustin Tusch im Rahmen eines Vortrags die Auswirkungen der Digitalisierung auf Fitnessstudios und das Potential für die gesamte Fitness-Branche..

2018

In Berlin findet eine Veranstaltung des Spitzenverbandes der gesetzlichen Krankenkassen (GKV) zur „Weiterentwicklung der Anbieterqualifikation im Leitfaden Prävention“ statt. Hierbei informiert der GKV-Spitzenverband über geplante Änderungen, wer zukünftig zur Durchführung von Präventionsmaßnahmen nach § 20 SGB V in den Handlungsfeldern Bewegungsgewohnheiten, Ernährung, Stressbewältigung und Suchtmittelkonsum berechtigt ist. Zur Diskussion der Neuerungen ist der DSSV mit dabei. Um der zunehmenden Heterogenität der Berufsausbildungs- und Studienangebote Rechnung zu tragen, wird der GKV-Spitzenverband die Anbieterqualifikationen anpassen. So sollen zukünftig neben den staatlich anerkannten Berufs- oder Studienabschlüssen weitere Qualifikationen anerkannt werden, wenn sie bestimmten Mindeststandards hinsichtlich Inhalt und Umfang genügen. Der DSSV begrüßt dieses Vorhaben ausdrücklich. Die Neuregelung wird im September 2018 verabschiedet.

Zur nachhaltigen Verfolgung der Ziele des DSSV Positionspapieres „Bewegungsförderung im Betrieb“ sind DSSV-Präsidentin Birgit Schwarze und Leiterin der DSSV-Geschäftsstelle Sabrina Fütterer in Berlin, bei der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände BDA. Die neuerlichen Gespräche werden geführt mit Referentin der Abteilung Soziale Sicherung bei der BDA, mit den Schwerpunkten Prävention und Betriebliche Gesundheitsförderung, Dr. Birgit Verworn. Mit der Unterstützung durch die BDA wird der DSSV weiter für seine Betriebe in diesen Bereichen aktiv bleiben.

In Berlin treffen sich DSSV-Präsidentin Birgit Schwarze mit Dr. Roy Kühne MdB und Tobias Niemann. Beide Herren sind Mitglied im DSSV Gesundheitsausschuss. Dr. Kühne ist als Ordentliches Mitglied im Ausschuss für Gesundheit im Deutschen Bundestag ein wichtiger Ratgeber für den DSSV-Vorstand in Sachen Gesundheitspolitik. Themen der Arbeitssitzung sind das DSSV Positionspapier „Bewegungsförderung im Kontext Betrieb“ und die weitere Entwicklung von Präventionsmaßnahmen.

Beim Deutschen Arbeitgebtag in Berlin kommen rund 1.500 Spitzenvertreter aus Wirtschaft und Politik bei der wichtigsten wirtschaftspolitischen Tagung in Deutschland zusammen. Die Redner des Arbeitgebtag 2018

referieren zu den Themen digitaler Wandel, Deutschlands Position in Europa und der Welt und Ideen für Deutschland. Redner sind unter anderem Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel, FDP-Vorsitzender Christian Lindner und SPD-Vorsitzende Andrea Nahles.

2019

Die Vereinigung der Unternehmensverbände in Hamburg und Schleswig-Holstein empfangen am 10. Januar 2019 Größen aus Politik und Wirtschaft aus dem norddeutschen Raum zum Neujahrsempfang. Die Sprecher Dr. Peter Tschentscher, erster Bürgermeister Hamburg und Daniel Günther, Ministerpräsident des Landes Schleswig-Holstein, sprachen über das Veranstaltungsthema „Wirtschaftliche und gesellschaftspolitische Herausforderungen für das Jahr 2019“. Unter den 300 geladenen Gästen waren auch Birgit Schwarze, Präsidentin DSSV und Refit Kamberovic, Geschäftsführer DSSV.



DSSV
Arbeitgeberverband deutscher
Fitness- und Gesundheits-Anlagen



DSSV e. V.
Beutnerring 9 | 21077 Hamburg
Tel. 040 - 766 24 00
www.dssv.de